

**Kleine Anfrage****Sascha Herr (fraktionslos)****Wirksamkeit der Förderung betrieblicher Ausbildung in Hessen****Vorbemerkung Fragesteller:**

Mit der Kleinen Anfrage Drucksache 21/3294 wurde zunächst das Qualifikations-Mismatch auf dem hessischen Arbeitsmarkt sowie die Steuerungswirkung von Ausbildung, Qualifizierung und betrieblicher Ausbildungsbereitschaft untersucht. Die Antwort der Landesregierung zeigte unter anderem erhebliche Unterschiede zwischen dem Qualifikationsniveau der Arbeitslosen und dem Anforderungsniveau der gemeldeten Stellen. Zugleich konnte aus den verfügbaren Statistiken nicht ermittelt werden, in welchem Umfang Betriebe trotz gemeldeten Arbeitskräftebedarfs keine Ausbildungsstellen anbieten.

Daran anknüpfend wurde mit der Kleinen Anfrage Drucksache 21/4328 die Entwicklung der betrieblichen Ausbildungsbereitschaft näher betrachtet. Nach der Antwort der Landesregierung sank die Zahl der Ausbildungsbetriebe in Hessen von 31.329 im Jahr 2019 auf 29.468 im Jahr 2025 und damit um 5,9 Prozent. Der Anteil der Ausbildungsbetriebe an allen Betrieben mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag 2025 bei 18 Prozent.

Als Maßnahmen zur Förderung der betrieblichen Ausbildung nennt die Landesregierung unter anderem finanzielle Anreize durch die Ausbildungsplatzförderung und den Ausbildungskostenzuschuss für Benachteiligte. Zugleich bestehen nach ihren Angaben keine konkreten Zielgrößen für die Entwicklung der Ausbildungsbetriebsquote.

Vor diesem Hintergrund soll die vorliegende Kleine Anfrage klären, in welchem Umfang die eingesetzten Förderinstrumente tatsächlich zur Aufnahme, Fortführung oder Ausweitung betrieblicher Ausbildung beitragen und anhand welcher Kriterien die Landesregierung deren Wirksamkeit bewertet.

Ich frage die Landesregierung:

- 1) In welcher Höhe wurden in den Jahren 2021 bis 2025 jeweils Landesmittel für Förderprogramme eingesetzt, deren unmittelbarer Zweck die Aufnahme, Fortführung oder Ausweitung betrieblicher Ausbildungsverhältnisse ist? (bitte nach Kalenderjahr und Förderprogramm aufschlüsseln)
- 2) Wie viele Betriebe und betriebliche Ausbildungsverhältnisse wurden in den Jahren 2021 bis 2025 jeweils durch die in Frage 1 erfassten Förderprogramme gefördert? (bitte nach Kalenderjahr und Förderprogramm aufschlüsseln)
- 3) Bei wie vielen der durch die in Frage 1 erfassten Förderprogramme unterstützten Betriebe handelte es sich jeweils um Betriebe, die erstmals oder nach einer Unterbrechung wieder

betriebliche Ausbildung aufgenommen haben? (bitte nach Kalenderjahr und Förderprogramm aufschlüsseln, soweit entsprechende Daten erhoben werden)

- 4) Anhand welcher konkreten Kennzahlen, Erfolgskriterien oder Evaluationen bewertet die Landesregierung die Wirksamkeit der in Frage 1 erfassten Förderprogramme hinsichtlich der Aufnahme, Fortführung oder Ausweitung betrieblicher Ausbildung? (bitte nach Förderprogramm darstellen)
- 5) Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung für die zukünftige Ausgestaltung ihrer Förderinstrumente aus dem Rückgang der Zahl der Ausbildungsbetriebe in Hessen von 31.329 im Jahr 2019 auf 29.468 im Jahr 2025?

Wiesbaden, 14. August 2026



(Sascha Herr)